

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hoben und erhielt für sich und seine Nachkommen die Aufnahme in den böhmischen Herrenstand. Er lebte hauptsächlich in Wien, wo er auf dem Minoritenplatze ein großes, jetzt im Besitze der Fürsten Dietrichstein befindliches Palais besaß; er stand in großem Ansehen beim Kaiser Ferdinand III. und wurde zu dessen Oberstmundschenk ernannt. Er war zweimal vermählt, 1662 mit Franziska Susanna verw. Gräfin Herberstein, geb. Gräfin Brandis, 1682 mit der Hofdame der Kaiserin Eleonore Fräulein Johanna Eleonore Swichowski von Risenberg, Scala und Raby.

8.

Franziska Susanna Gräfin von Thürheim

(1625—1676).

Franziska Susanna war die Tochter des Grafen Andreas Wilhelm von Brandis und der Maria Freiin von Urszenbeck und Gemahlin des Vorgenannten, sie ist bei den Augustinern zu Wien in der sogenannten Totenbruderschaftskapelle beigesetzt.

9.

Philipp Jakob Graf von Thürheim

(1631—1672).

Philipp Jakob war gleichfalls ein Sohn des Hans Christoph, k. k. Kämmerer und Rittmeister, und wurde gleich seinen Brüdern 1666 in den Reichsgrafenstand erhoben, wobei in seinem Diplom ausdrücklich hervorgehoben ist seine besondere Tapferkeit in verschiedenen Feldzügen in Polen, Holstein und gegen die Türken. Er war Mitbesitzer der Herrschaft Weinberg und war vermählt mit Magdalena Martha Gräfin von Salburg.

10.

Franz Sebastian Graf von Thürheim

(1665—1726).

Franz Sebastian war ein Sohn des Franz Leopold, k. k. Kämmerer und Geheimer Rat, Feldmarschall, und grün-